



Heilige Wassertaufe in Kamp-Lintfort

Seit einiger Zeit dürfen in allen Kirchen entsprechend der Corona-Richtlinien wieder Segenshandlungen durchgeführt werden. Am Sonntag, dem 30. August empfing Mila Ewert das Sakrament der Heiligen Wassertaufe in Kamp-Lintfort.

Vom Vorsteher der Gemeinde Kamp-Lintfort, Priester Heinz-Dieter Mrotzek, wurden die Eltern Jessica und Viktor Ewert mit ihrem Täufling Mila nach der Gottesdienstpredigt an den Altar gerufen. In seiner Ansprache betonte der Vorsteher, dass alle sich sehr freuen, dass wir hier zusammen sein dürfen, der liebe Gott jetzt unter uns tritt und dass eine besondere Segnung stattfinden soll. Durch die vorgesehene Handlung wird Mila in den Taufbund aufgenommen.

Abwaschung der Erbsünde

Die Heilige Wassertaufe ist die erste und grundlegende sakramentale Gnadenmitteilung Gottes an den Menschen. Die Erbsünde wird abgewaschen, der Mensch wird Christ und in die Kirche Christi eingefügt. Der dreieinige Gott öffnet ihm den Weg zum Heil in Christus. Die Heilige Wassertaufe bedeutet zudem die Aufnahme in die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben und ihn als ihren Herrn bekennen.

Näheverhältnis zu Gott

Mit der Taufe kann Mila in ein besonderes Näheverhältnis zu Gott kommen und Freude und Segen kann ins Herz aufgenommen werden, so Priester Mrotzek. Er betonte, dass Mila oft lacht, was sehr schön ist. Dann wies er auf die Verantwortung der Eltern bis zum 14. Lebensjahr des Kindes hin, also bis sie religionsmündig ist und selbst entscheiden kann, ob sie konfirmiert wird und das Gelübde Gott gegenüber abgeben möchte. Priester Mrotzek empfahl, dass es gut und segensreich ist, wenn Mila mitgebracht wird in die Gottesdienste, wenn sie zu Gott geführt und der Segen ins Herz des Kindes eingebaut wird.

Nach der Segnung und Aussonderung des Taufwassers wurde Mila das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet.

Mit vorgeschriebenem Abstand gratulierten nach Beendigung des Gottesdienstes die Festgemeinde den freudigen Eltern.

30. August 2020

Text: Helmut Küppers

Fotos: Helmut Küppers

